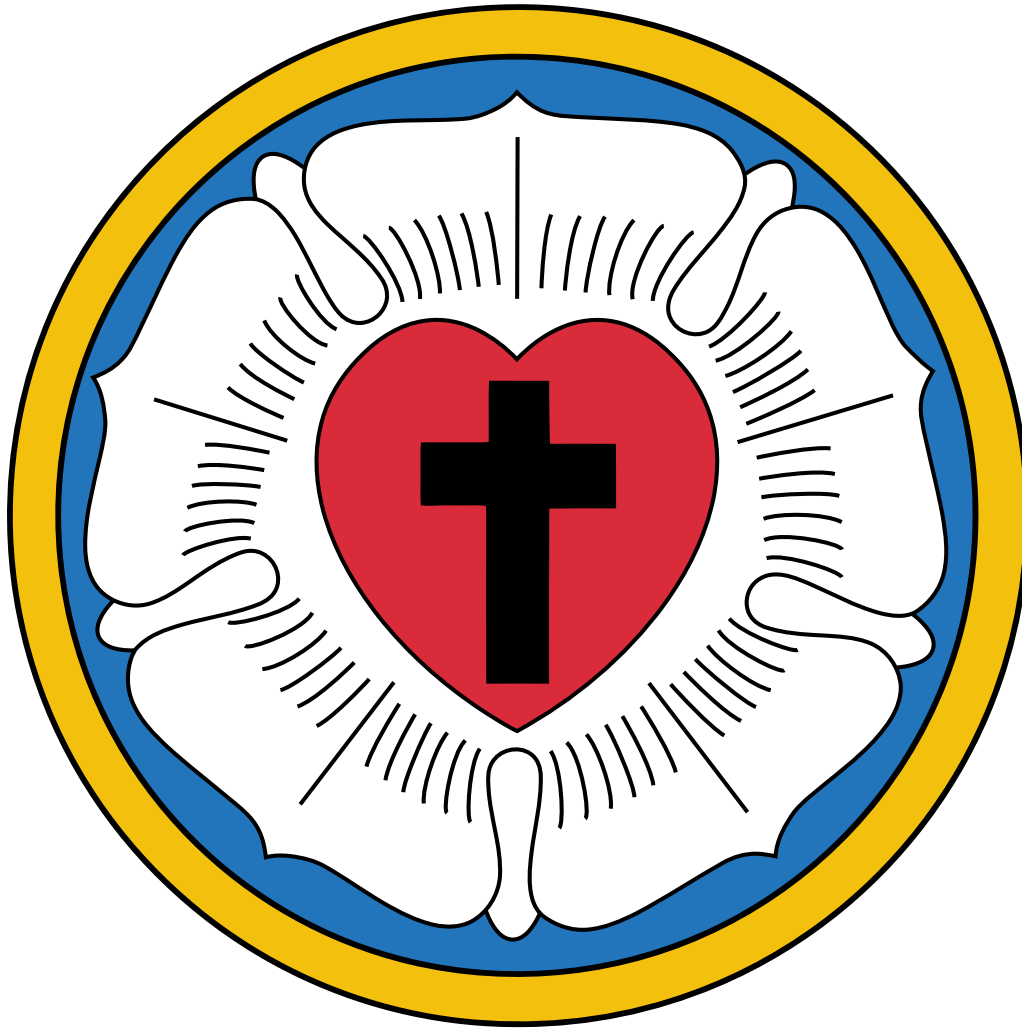




Stammesversammlung

am 15. Mai 2016



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Martin Luther Lumdatal

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1 Begrüßung und Regularien | 3 |
| 1.1 Feststellung der Stimmberechtigten und Austeilen der Stimmkarten | 3 |
| 1.2 Vorstellen und Abstimmung der Tagesordnung | 3 |
| 1.3 Abstimmung des Protokolls der letzten MV. | 3 |
| 2 Berichte | 3 |
| 2.1 Bericht der Stammesführer | 3 |
| 2.2 Bericht des Kassenwarts und Bestätigung durch die Kassenprüfer | 3 |
| 2.3 Bericht des Materialwarts | 3 |
| 2.4 Bericht des Kochs | 3 |
| 3 Anträge | 3 |
| 4 Wahlen | 4 |
| 4.1 Stammesführer | 4 |
| 4.2 Materialwart | 4 |
| 4.3 Kassenwart | 4 |
| 4.4 Koch | 4 |
| 4.5 Kassenprüfer | 5 |
| 5 kommende Veranstaltungen | 5 |
| 5.1 Meutenwochenende: Petterson und Findus | 5 |
| 5.2 Capture-The-Flag Lager | 5 |
| 5.3 Landeslager 2016 | 5 |
| 6 Sonstiges | 5 |

1 Begrüßung und Regularien

1.1 Feststellung der Stimmberechtigten und Austeilen der Stimmkarten

Jonathan stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest, es erhebt sich keine Gegenrede. Er verliest weiter die Mitglieder des Stammes und teilt die Stimmkarten aus.

Es sind folgende Mitglieder anwesend: Wolfgang Peper, Ulrike Peper, Jan Rausch, Matthias Müller, Jonas Höchst, Jonathan Peper, Jeanette Rausch, Sean Bünnig, Leon Klemm, Frederik Peper, Benedikt Peper, Vinzent Rausch, Madita Peper, Quint Rausch, Robin Rausch, Stella Schomber, Kai Rausch.

Damit setzt sich diese Mitgliederversammlung aus 17 (siebzehn) stimmberechtigten Mitgliedern zusammen.

1.2 Vorstellen und Abstimmung der Tagesordnung

Jonathan stellt die Tagesordnung vor. Es werden keine Änderungswünsche genannt und wir kommen zur Abstimmung der Tagesordnung (in der Form wie auch in diesem Protokoll aufgeführt). Die Tagesordnung ist einstimmig bei 17 Ja-, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen angenommen.

1.3 Abstimmung des Protokolls der letzten MV.

Jonathan fragt nach Änderungswünschen im letztjährigen Protokoll. Es werden keine genannt und wir kommen zur Abstimmung des Protokolls. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht der Stammesführer

Jeanette verliest den Bericht der Stammesführer. Der Bericht ist diesem Protokoll angehängt.

Es werden keine Fragen zum Bericht gestellt.

2.2 Bericht des Kassenwarts und Bestätigung durch die Kassenprüfer

Jeanette verliest den Bericht des Kassenwarts. Der Bericht ist diesem Protokoll angehängt.

Jonathan stellt heraus, dass bis zu dieser MV keine Kassenprüfung stattgefunden hat und die Bestätigung des Berichts somit entfällt.

2.3 Bericht des Materialwarts

Leon Wissner hat auch nach mehrfacher Nachfrage keinen Bericht zu dieser Mitgliederversammlung eingereicht und ist auch zu dieser MV nicht anwesend. Der Punkt muss deswegen entfallen.

2.4 Bericht des Kochs

Matthias verliest seinen Bericht über die Arbeit als Koch, der Bericht ist diesem Protokoll angehängt.

Er steht für das Amt nicht mehr zur Verfügung und stellt gleichzeitig heraus, dass - sollte sich keine neuer Koch finden - auch ohne festen Koch auf Veranstaltungen keine Probleme auftreten sollten.

3 Anträge

Zu dieser Mitgliederversammlung sind keine Anträge eingegangen.

4 Wahlen

Für die Moderation dieses Punktes findet sich ein Wahlvorstand, bestehend aus Carmen Rausch, Jan Rausch und Jonas Höchst.

4.1 Stammesführer

Jonas stellt den Antrag auf Entlastung der Stammesführer Jonathan und Jeanette. Wolfgang erkundigt sich, ob die Entlastung möglich sei, auch wenn die Kasse nicht geprüft ist. Jonas entgegnet, dass wir kein eingetragener Verein sind und die Entlastung deswegen so handhaben können.

Jonathan und Jeanette werden bei 14 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet. Jonas dankt der Stammesführung für die Arbeit, die Versammlung applaudiert.

Justus Fuhrmann betritt die Versammlung und erhält eine Stimmkarte, damit sind wir jetzt 18 (achtzehn) stimmberechtigte Mitglieder.

Für das Amt des Stammesführers werden Frederik Peper und Leon Klemm vorgeschlagen. Leon kann sich das Amt nicht vorstellen. Frederik stellt sich kurz vor: Er leitet die Sippe Eisbären, wird im nächsten Jahr sein Abitur am Landgraf-Ludwigs Gymnasium in Gießen machen und auch danach noch für die Arbeit zur Verfügung stehen.

Jonas stellt eine Frage an die Sipplinge, wie sie Freddy als Sippenführer einschätzen. Diese finden allgemeine Zustimmung an seiner Arbeit und die Sipplinge loben ihn.

Jeanette beantragt geheime Wahl und wir beginnen den Wahlgang. Frederik ist mit 15 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung als Stammesführer gewählt.

4.2 Materialwart

Jan stellt Antrag auf Entlastung von Leon Wissner als Materialwart.

Leon Wissner wird bei 0 Ja-, 15 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nicht entlastet. Leons Amtszeit ist abgelaufen, durch die fehlende Entlastung ist er für etwaige Versäumnisse in seinem Amt weiterhin verantwortlich und dient als Ansprechpartner für den potenziell folgenden Materialwart.

Vorschläge für das Amt des Materialwarts: Vinzent Rausch und Justus Fuhrmann (als Team).

Die beiden können sich vorstellen das Amt zu bekleiden und stellen sich kurz vor: Vinzent ist Schüler in Allendorf und Justus macht eine Ausbildung zum Landwirt. Es entsteht eine Nachfrage, welchen Fokus die beiden übernehmen würden. Justus und Vinzent möchten sich um die Instandsetzung und die ordentliche Verwaltung des Materials kümmern, die in letzter Zeit etwas zu wünschen übrig ließ. Frederik fragt, ob Justus häufiger an den FürRus teilnehmen würde, dieser entgegnet, dass diese Aufgabe eher von Vinzent ausgefüllt würde.

Das Team aus Vinzent und Justus wird mit 17 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Die beiden nehmen die Wahl an.

4.3 Kassenwart

Die Kasse wurde zu dieser Mitgliederversammlung nicht geprüft, aus der Versammlung entsteht kein Antrag zur Entlastung.

Die Kandidatenliste wird geöffnet, außer Heiko findet sich kein weiterer Kandidat. Heiko wird mit 18 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen offen wiedergewählt.

4.4 Koch

Jeanette stellt den Antrag auf Entlastung von Matthias als Koch. Matthias wird bei 17 Ja-, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

Die Kandidatenliste zum Koch wird geöffnet: Vinzent, Sean Frederik bekräftigt Matthias Bericht, nach dem die Veranstaltungen auch ohne Koch gut funktionieren. Es entsteht eine kurze Debatte über die Vorgehensweise in diesem Fall. Jonas stellt heraus, dass entweder ein Kandidat gewählt werden müsse, oder die Stammesordnung außer Kraft gesetzt werden müsse.

Der Wahlvorstand befragt die Kandidaten zu ihrer Bereitschaft dem Amt gegenüber: Sean steht dem Amt nicht zur Verfügung. Es ist im Moment zeitlich stark gefordert und glaubt nicht, dass er das Amt ordentlich bekleiden könne. Auch Vinzent tritt als Kandidat zurück, besonders weil er bereits in das Amt des Materialwarts gewählt wurde.

Jonas stellt den Antrag die Stammesordnung im Punkt 4.2.4 Koch außer Kraft zu setzen und auf dieser Mitgliederversammlung keinen Koch zu wählen. Dem Antrag wird mit 17 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung stattgegeben.

4.5 Kassenprüfer

Es hat keine Kassenprüfung stattgefunden, allerdings ist das unabhängig von der Amtszeit. Jonas tritt aus dem Wahlvorstand zurück.

Vorschläge zur Wahl der Kassenprüfer: Wolfgang Peper, Jonas Höchst. Die Abstimmung findet offen und im Team statt. Wolfgang Peper und Jonas Höchst sind mit 16 Ja-, 0 Nein-Stimmen, und 2 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an. Wolfgang und Ulrike Peper verlassen die Versammlung, wir sind damit 16 stimmberechtigte Mitglieder.

5 kommende Veranstaltungen

5.1 Meutenwochenende: Petterson und Findus

- 17.-19. Juni 2016
- Ort: Ev. Gemeindehaus in Geilshausen
- Preis: ca. 8€
- Anmeldeschluss: 13. Juni

5.2 Capture-The-Flag Lager

- 24.-26. Juni, im Lumdatal.
- Über das Lager wird 24 Stunden lang ein Capture-The-Flag gespielt
- Für Flaggen gibt es Punkte, für diese gibt es dann Luxusartikel, wie z.B. Nutella
- Es werden auch Teilnehmende aus Hettenhausen und evtl. von der DPSG Gießen kommen.

5.3 Landeslager 2016

Jonas berichtet über das Landeslager. Alle, die auf der Mitgliederversammlung sind kommen zum Landeslager und freuen sich sehr. Mehr Informationen gibt es auf <http://www.la1a2016.de>.

Justus fragt, ob es möglich sein wird auf dem Lager zu angeln. Frederik und Leon sichern zu sich danach zu erkundigen.

6 Sonstiges

Justus und Vinzent erwähnen, dass sie gerne eine Inventur machen möchten, um das Material zu sichten und laden insbesondere die FüRu, aber auch alle anderen Mitglieder dazu ein.

Es gibt keine sonstigen Anmerkungen, die Mitgliederversammlung endet um 16:41 Uhr.

Für das Protokoll, Jonas Höchst

Bericht der Stammesführer

Unser Stamm hat aktuell 47 angemeldete Mitglieder im VCP. Diese sind aufgeteilt in drei Sippen mit je zwei bis sieben Mitglieder, einer Meute sowie der FÜRu. Hinzu kommen noch 5 inaktive Mitglieder. Die Führungsrunde besteht zurzeit aus den Sippenführern (Jan von den Luchsen, Jonathan von den Königstigern und Jeanette und Frederik von den Eisbären), unsere Akela Selina, unseren Materialwart Leon Wissner, unseren Kassenwart Heiko, unserem Koch Matthias und unseren freien Mitarbeiter. Wir zwei Stammesführer sind auch gleichzeitig Sippenführer. Die Führungsrunde tagt ein- bis zweimal im Monat.

Die Amtszeit von uns als Stammesführern, Heiko als Kassenwart, Leon als Materialwart und Matthias als Koch endet mit der heutigen Mitgliederversammlung. Wir haben an alle Regionsräten und Regionsversammlungen teilgenommen. Wir haben zahlreiche Aktionen im Stamm mit der Führungsrunde geplant und durchgeführt und haben an allen Veranstaltungen der Region (z.B. Piratenlager) sowie Veranstaltungen des Landes (z.B Hessische Herbsttage) teilgenommen. Im Februar haben wir eine Führungsrundenfahrt veranstaltet. Auf dieser Fahrt haben wir uns neben der Jahresplanung auch mit der inhaltlichen Arbeit im Stamm und unseren Selbstverständnis als FÜRu beschäftigt. Wir waren mit drei Personen auf den Landeskursen vertreten.

Im letzten Jahr hat sich nach unserem Empfinden das Klima in der Führungsrunde merklich verbessert, sodass wir guten Gewissens unser Amt ablegen können. Wir wünschen dem zukünftigen Stammesführer die nötige Gelassenheit, Geduld und Motivation für seine Amtszeit und freuen uns auch weiterhin auf tolle Zusammenarbeit in unserem Stamm!



Heiko Schmelz, Georg-Voigt-Straße 64, 35039 Marburg

Bericht des Kassenwart zur Stammesversammlung 2016

Heute am 14.05.2016 verfügt der Stamm Martin Luther über ein Vermögen von **2.929,49€** welches sich in 85,05€ in der Handkasse und 2.844,35€ auf dem Girokonto aufteilt. Bereinigen wir diesen Betrag um die Gelder die bereits einen Verwendungszweck haben, hier vor allem die TN-Beiträge des Landeslagers (ohne Rabatt), so ergibt sich eine Summe von 994,40€. Da wir jedem TN des Landeslagers 20€ Teilnehmerbeitrag zurück erstatten, die noch nicht ausgezahlt sind, haben wir momentan **854,40€ Rücklagen**.

Dies ist nicht besonders viel, da wir häufig Anzahlungen für Zeltplätze oder Häuser leisten müssen, vor Zahlung des Teilnehmerbeitrags. So geschehen bei unserer diesjährigen Sommerfahrt, weswegen aus privater Hand für einige Monate ein hoher dreistelliger Betrag zur Überbrückung zur Verfügung gestellt werden musste.

Anmerkung zur Sommerfahrt: Von der Deutschen Bahn wurden uns für die Verspätung auf der Rückfahrt 107,25€ erstattet. Die **Sommerfahrt** hat trotz des geringen Teilnehmerbeitrages und ohne das wir an etwas gespart hätten nur **252,12€ Verlust** gemacht.

Zugespitzt hat sich die Situation Ende 2015/Anfang2016 noch einmal, als die Jugendpflege in Gießen aus Personalmangel für einige Monate unsere Anträge auf Zuschüsse nicht bearbeiten konnte und wir in diesem Zeitraum Auslagen für Veranstaltungen nicht erstatten konnten. Ich danke hiermit allen Betroffenen noch einmal für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Mittlerweile arbeitet die Jugendpflege allerdings wieder zuverlässig. Es haben sich allerdings die Richtlinien der Bezuschussung geändert was teilweise immer noch für Verwirrung sorgt und weswegen wir für mindestens eine Veranstaltung keine Zuschüsse genehmigt bekommen haben und bei zwei Veranstaltungen weniger Gelder als erwartet bekamen. Bei einer weiteren Veranstaltung wurden anscheinend keine Zuschüsse beantragt.

Wir sind auf diese Gelder angewiesen und mit jeder Veranstaltung für die wir Zuschüsse erhalten können, damit kalkulieren aber anschließend nicht richtig beantragen verschenken wir Geld, das in den Rücklagen fehlt. Um dies zu ändern werde ich den neuen/alten Stammesführer/in genauer in die Beantragung der Zuschüsse einweisen.

Positiv ist hier noch hervorzuheben, dass sich Qualität und Richtigkeit der bei mir eingereichten Abrechnungen von Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr enorm verbessert hat.

Auch durchgeführte Spendenaktionen wie die Jugendsammelwoche (127€) oder das Gala-Dinner (261€) sind willkommene Einnahmen um weiterhin die Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen so gering wie möglich zu halten.

Bei dem Thema Spenden möchte ich noch daran erinnern, dass die Sparkasse Grünberg uns einen **300€** Zuschuss zur Material Instandsetzung bewilligt hat, über die noch nicht verfügt wurde.

Vermutlich ist es euch schon aufgefallen, es gibt keinen Bericht der Kassenprüfer. Ich habe es durch meinen Umzug nicht mehr geschafft, vor der Stammesversammlung die Kasse prüfen zu lassen. Wir werden dies zeitnah nachholen und ich bitte darum, dieses Versäumnis von mir zu entschuldigen.

Dennoch stehe ich, wie mein Bericht bereits angedeutet hat, für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und würde mich über eine Wiederwahl sehr freuen.

Mit besten Grüßen und Gut Pfad

Heiko Schmelz

Bericht des Stammeskochs zur Mitgliederversammlung 2016

Die vergangenen Lager und Veranstaltungen waren aus Sicht der Küche zufriedenstellend, auch wenn das Engagement der Küche bei Bedarf mal auszuhelfen, häufig schwankte, unabhängig davon, ob es nun im Rahmen des Lagerablaufes zeitlich möglich ist oder nicht. Nichts desto trotz, fühlte man sich in seiner Rolle für das leibliche Wohl zu sorgen, recht erfüllt.

Zum Materiellen:

Der Bestand des Küchenmaterials ist weitgehend, wie im Vorjahr angelegt, noch vollständig, von den üblichen Verbrauchsgegenständen abgesehen. Die schlichte Aufteilung der Küchenkiste in Fächer für kleinere Gegenstände, hat sich als denkbar praktisch erwiesen, da nicht aufrecht stehende Lagerung und Transport von Spülmittel und Speiseöl sich beispielsweise häufig unschönen Überraschungen führten, von der allgemeinen Unordnung ganz zu schweigen. Die neue Gewürzkiste hat sich ebenfalls in Sachen trockener und vor allem organisierter Aufbewahrung bewährt und sollte in seiner momentanen Bestückung auch beibehalten werden.

Neu sind auch die beiden großen, dankenswerterweise von Jonathan beschafften Boxen zum geschlossenen Transport, sowie sicherer Lagerung haltbarer Lebensmittel.

Zukünftig wäre eine klare Zuordnung vom Gas empfehlenswert, ob dies Sache der Küche oder des Materialwartes, da Gegenstände wie etwa Druckminderer oder Verteiler häufig gerne mal in der Mat-Kiste, mal in der Küchenkiste und häufiger auch gar nicht auffindbar waren, was aber wohl vermutlich mit der momentanen Situation des gesamten Stammesmaterials und Raumes zusammenhängen kann. Ansonsten ist das Material meines Erachtens nach in brauchbarem Zustand. Nur die teils schon leckenden Großtöpfe sollten irgendwann in naher Zukunft ersetzt werden. Auch einer der Hockerkocher ist schon länger sehr lädiert. Zwar ist dieser noch bedingt funktionell, sollte aber dennoch in Sachen Neuanschaffungen bedacht werden.

Ich werde zukünftig das Amt des Stammeskochs nicht mehr ausüben. Sollte sich kein Nachfolger hervortun, ist dies auch nicht weiter tragisch, da für Lager und Veranstaltungen die Aufgabe der Küche jedes mal neu vergeben werden kann, ggf auch extern. Die Pflege des Küchenmaterials kann in die Tätigkeit des Materialwartes mit einfließen.

Ich denke, ich habe die an mich gestellten Erwartungen erfüllt und hoffe, dass es dem Stamm auch zukünftig nicht nur kulinarisch gut gehen wird.

Gut Pfad,
Matthias *Atze* Müller